

Zertifizierung – Modeerscheinung oder praktische Notwendigkeit?

Ein georgisches Sprichwort sagt:

**Wissen ist wertvoller als Geld,
schärfer als ein Säbel und
mächtiger als eine Kanone**

Allein Wissen zu haben nützt nichts, man muss es auch anwenden. Aber in unserer Zeit der allgemeinen Reizüberflutung kommt es mehr denn je darauf an, auf einen fähigen Kopf aufmerksam zu machen. Ganz nach der Devise: „Tue Gutes und sprich darüber.“ Leider sind die Fähigkeiten der Ingenieure auf dem Gebiet der Eigen-PR häufig nicht sehr gut ausgeprägt.

Als ein sehr taugliches Mittel hat sich seit 1999 die Zertifizierung des Europäischen Eisenbahningenieurs „EURAIL-ING“ erwiesen.

Eine Umfrage unter den zertifizierten Fachkollegen, welche Auswirkungen das Zertifikat auf ihre berufliche Entwicklung hatte, brachte folgende Antworten:

- Verbesserung der Karrierechancen
- Nachweis der eigenen Fachkompetenz
- Höhere Chancen bei Bewerbungen
- Stärkung der Position im Unternehmen
- Höhere Akzeptanz bei Kunden und Partnern
- Einbeziehung bei besonders wichtigen Projekten

Die Zahl der zertifizierten Ingenieure wurde von Jahr zu Jahr größer.

Besonders im Zeitraum Januar 2006 bis Februar 2007 war ein gesteigertes Interesse zu verzeichnen. Es wurden 68 Zertifizierungsurkunden übergeben.

Einen besonderen Anteil daran hat das große, international agierende, deutsche Ingenieurbüro DB International GmbH (vormals DE-Consult), das bedeutende Großprojekte weltweit betreut und zu den Hauptauftragnehmern der DB AG gehört. Trotz hervorragender Referenzprojekte und eines anerkannten Rufes wird seitens der Geschäftsführung auch großer Wert auf den Nachweis qualifizierter Personale bei der Auftragsrequirierung ge-

April 2007

Themen:

Leitartikel Zertifizierung EURAIL-ING

UEEIV-Präsidiumssitzung

UEEIV-Seminar in Prag

Exkursion nach Wien

UEEIV-Veranstaltungen 2007

Neues von den Mitgliedsverbänden

WTVV / Bulgarien

NGSRTE / Bulgarien

Neues von den Fördermitgliedern

Volkerrail Deutschland GmbH

legt. Mit einer fundierten Argumentation wurden die Ingenieure über das Ziel und den Zweck der Zertifizierung informiert und zur Antragstellung aufgefordert. Wie das Ergebnis zeigt, waren die Mitarbeiter sehr aufgeschlossen für diese Maßnahme. Die Bedeutung ist auch daran zu erkennen, dass die Gebühren teilweise sogar von den Unternehmen getragen werden.

Hervorzuheben ist auch das Engagement der Eisenbahn- und Bauplanungsgesellschaft Erfurt mbH. Auch hier wurde die Bedeutung der Zertifizierung erkannt. Geschäftsführung und weitere Ingenieure sind EURAIL-ING.

Darüber hinaus wurde die Patenschaft für zwei albanische Eisenbahningenieure übernommen. Ein Beispiel, das durchaus auch von anderen Firmen angewendet werden könnte.

Zertifizierungen werden inzwischen auch für andere Bereiche der Eisenbahn vorgenommen. So gibt es Zertifikate für Prüfer von Eisenbahnfahrzeugführern und Fachtrainern der verschiedensten eisenbahntechnischen Gebiete. Diese werden in Deutschland vom TÜV vergeben.

Von der UEEIV gibt es zahlreiche Aktivitäten auf europäischer Ebene, um den Bekanntheitsgrad des Zertifikats zu erhöhen. In Gesprächen mit Bahnverwaltungen und Unternehmen, die für die Bahnen tätig sind sowie auf allen UEEIV-Seminaren wurde die Zertifizierung zum EURAIL-ING vorgestellt. Erste Reaktionen zeigen, dass Einkaufsbereiche zunehmend auf das Vorhandensein von zertifiziertem Fachpersonal bei den Lieferanten achten.

Weiterhin wurden Gespräche mit der Gemeinschaft Europäischer Bahnen (CER) geführt, die sich sehr aufgeschlossen zeigte.

Die Bemühungen laufen weiter, um eine offizielle Unterstützung bei der Bekanntgabe durch die CER oder UIC zu erreichen.

In der EU-Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Anerkennung von Berufsqualifikationen wird eindeutig auf das besondere Wissen der Eisenbahner hingewiesen. Immerhin wird der grenzüberschreitende Austausch von Ingenieuren des spurgeführten Verkehrs als so bedeutsam angesehen, dass die Eisenbahningenieure explizit genannt werden.

Kontakte zum Europäischen Parlament werden genutzt, um hier eine präzise Benennung in der Richtlinie zu erreichen.

Parallel gehen die Bemühungen zur Information aller Eisenbahningenieure über die Zertifizierungsmöglichkeiten weiter. Fachzeitschriften und jede Fachtagung sollten dafür genutzt werden. In inter-

nationalen Fachzeitschriften wie dem EI (Der Eisenbahningenieur) werden bereits die Autoren mit dem Titel EURAIL-ING titulierte.

Mit der Zertifizierung unterstützt die UEEIV die Unternehmen in ihrem Bestreben, fachspezifisches Personal zu gewinnen und dadurch bei der Ausführung der Leistungen einen höheren Qualitätsstandard sicherzustellen.

Die japanische Schriftstellerin, Hisako Matsubara, sagte:

„Verhalte dich so, dass der andere sein Ansehen wahren – besser noch – mehren kann.“

Ein Mittel dazu ist die Zertifizierung der persönlichen Fähigkeiten des Eisenbahningenieurs.

Dipl.-Ing. Wilfried Lorenz, EURAIL-ING
Leiter des Lenkungsgremiums

UEEIV Präsidiumssitzung in Tschechien

Das international zusammengesetzte Präsidium der Union Europäischer Eisenbahn-Ingenieur-Verbände – UEEIV - traf sich am 14. März 2007 zu der 1. Sitzung des Jahres 2007, um für die anstehenden Aufgaben die weiteren Ziele zu diskutieren und abzustecken. Nach Salzburg / Österreich am 12. Dezember 2006 wurde diesmal die Sitzung in Prag durchgeführt. Vom gastgebenden Landesverband, der tschechischen Gesellschaft der Ingenieure des Verkehrswesens, war **Jiri Sedláček**, Vorstandsmitglied CSVTS in das Hotel Opera eingeladen und wurde, neben den übrigen Präsidiumsmitgliedern, namens des an der Teilnahme verhinderten Präsidenten Direktor **Heinrich Salzmann**, ÖVG von **Peter Brinkmann**, VDEI willkommen geheißen. Brinkmann führte dann auch, als Leiter des Generalsekretariats, durch die in einer Rundtisch-Atmosphäre stattgefundene Präsidiumssitzung. Nach dem üblichen Bericht des Präsidenten und dem Hinweis auf das UEEIV-Strategie-Symposium 2006 in Brüssel sowie auf die Veröffentlichungen im Internet, erstattete Schatzmeister **Sebastian Rutz**, GDI Bericht über den Kassenabschluss 2006 und den Finanzstatus 2007. Die übrigen Präsidiumsmitglieder berichteten über die Veranstaltungen und Ereignisse in ihren Ländern. Breiten Raum nahmen die anstehenden UEEIV-Veranstaltungen im Jahr 2007 ein, die Seminare in Tschechien, Ungarn, Albanien, Rumänien und Bulgarien, eine Exkursion nach Wien und die diesjährige Vorstandssit-



Blick auf die Diskussionsrunde bei der Präsidiumssitzung in Prag. Dr. Gerard Presle/ÖVG/A (dritter von links) berichtet von den Aktivitäten in Österreich.

zung sowie die alle drei Jahre stattfindende Hauptversammlung der UEEIV mit dem gastgebenden französischen Mitgliedsverband AFFI am 24. Oktober 2007 in Straßburg.

Erfreuliches konnte vom Fortgang der Zertifizierung EURAIL-ING berichtet werden, danach habe die Antragstellung erheblich zugenommen. Im Weiteren wurde von Peter Brinkmann auf die gute Zusammenarbeit mit den Förderfirmen, die Herausgabe eines neuen Union-Report und die für alle interessierten Bahnverwaltungen, Firmen und Verbände wichtigen Informationen über die Aktivitäten der UEEIV im Internet hingewiesen.

UEEIV - Seminar in Prag

Ein international sehr gut besuchtes Eisenbahnindustrieseminar veranstaltete die Union Europäischer Eisenbahn-Ingenieur-Verbände – UEEIV – zusammen mit dem tschechischen Mitgliedsverband SD CSVTS, der Gesellschaft der Ingenieure des Verkehrswesens, am 15. und 16. März 2007 im Geschäftsgebäude des Verkehrsministeriums und der Generaldirektion der Tschechischen Bahn AG, CD, in Prag. Bei den Begrüßungen durch das Vorstandsmitglied **Jiri Sedláček** von der tschechischen Gesellschaft, dem Ehrenpräsidenten **Josef Windsinger** der UEEIV, sowie **Josef Bazala**, Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor der CD, und **Jan Komárek**, Generaldirektor der Staatlichen Eisenbahninfrastruktur AG, führten die beiden Eisenbahnchefs in speziellen Vorträgen in die Thematik des Seminars „Moderne und rationelle Eisenbahn in Tschechien“ ein. Hierbei ging es um Leitlinien, Verlustabbau, Kerntätigkeiten und letztlich um die anstehenden Investitionen für eine moderne und rationelle Bahn.



Blick auf einen Teil der internationalen Seminarteilnehmer bei der tschechischen Bahn CD

Nach dem Vortrag „Infrastrukturprioritäten bei TEN- und PAN-Eisenbahnverkehrskorridoren“ von Josef Windsinger folgten die Eröffnung der Foto-, Modell- und Video-Ausstellung mit Presseempfang und anschließender Pressekonferenz. Bei den Eisenbahnindustrievorträgen ging es zunächst um „Komponenten für den instandsetzungsarmen Oberbau“ der Schweizer Firma Schwihag. Nach dem Vortrag der Firma Leonhard Weiss „Maschinelle Gleis- und Weichenerneuerung“ kam die Firma VolkerRail Deutschland mit den Vorträgen „SuperWeld Abbrennstumpfschweißen“ und „UsT Ultra-Sonic-Treatment“ zum Zuge. Die Firma Tiefenbach referierte über



Bei der Eröffnung des Seminars die Redner (von links nach rechts): Gesellschaftsvorstandsmitglied Jiri Sedláček, GenDir. Jan Komárek/SZDC, Chairman und GenDir. Josef Bazala/CD, Josef Windsinger und Peter Brinkmann von der UEEIV.

„Signaltechnische Anlagen in Nebenbereichen bei Eisenbahnen und kostengünstige Komponenten für Haupt- und Nebenstrecken“.

Die weiteren Gleisbauthemen wurden von der Firma GMB-Wiebe mit „Qualitätskontrolle des Oberbaues und Monitoring von Rissen in Betonschwellen“ und Rail.One International mit „Feste Fahrbahn – ein instandhaltungsarmer Fahrweg“ vorgestellt.

Der 2. Tag war hauptsächlich mit Vorträgen über die Zulassung und die Erfahrungen beim Betriebseinsatz der 3-System-elektrischen Triebwageneinheit CD 680 (Pendolino) ausgefüllt. Dazu wurde von der Firma Skoda die „Konzeption der 3-System-Elektrolokomotive 380 (CD) Typ Skoda 109E mit Rücksicht auf Neurevision der Normen TZI“ vorgetragen.

Dr. Andreas Schöbel, EURAIL-ING, von der TU Wien brachte das Thema „Technische Zuglaufüberwachung zur Erhöhung der Verfügbarkeit der Infrastruktur“ ein und **Peter Brinkmann**, Präsidiumsmitglied der UEEIV, sprach über „Stand der Zertifizierung „Europäischer Eisenbahningenieur“. Den Abschlussvortrag mit dem Thema „Entwicklung der europäischen Eisenbahnen zu Beginn des 21. Jahrhunderts“ übernahm Jiri Sedláček.

Im Laufe des Seminars begrüßte auch die Präsidentin der tschechischen Gesellschaft, Ministerin a.D. **Dr. Kvetoslava Korinková**, die Teilnehmer aus Bulgarien, Rumänien, Österreich, Schweiz, Deutschland und Tschechien.

Am Abend des 1. Tages fand im historischen Regierungssalon im Empfangsgebäude des Hauptbahnhofes Prag für alle Seminarteilnehmer ein Empfang statt.

Besichtigung von technischen Infrastrukturprojekten am 26. und 27. April 2007 in Wien

Donnerstag, 26. April 2007



09:30 Busfahrt zum Wienerwald-Tunnel

10:00 bis ca. 10:15

Einteilung in 3 Gruppen mit jeweils folgendem Ablauf (Rotationsprinzip):

10:15 bis ca. 13:30

1. **Projekteinführung in Projekt NBS Wien – St. Pölten, Wienerwaldtunnel sowie Projekt Lainzer Tunnel**
2. **Besichtigung Wienerwaldtunnel Ostabschnitt (Vortriebsarbeiten)**
3. **Besichtigung Lainzer Tunnel; Weichenhalle (Oberbauarbeiten)**

ca. 13:30

Mittagessen

14:45

Fahrt ca. 20 Minuten zur Infobox – Vortrag ca. 1 Stunde

ca. 16:30

Rückfahrt zum Hotel oder Zeit zur freien Verfügung

19:00

Fahrt zu einem Heurigen-Lokal in Wien

Hin- und Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln (im Preis enthalten)

Freitag, 27. April 2007



9:30 bis ca. 12:00

Besichtigung des Klima-Windkanals sowie der Klimakammer in Wien Leopoldau mit organisierter Führung

Rail Tec Arsenal testet im Klima-Windkanal Schienenfahrzeuge, Straßenfahrzeuge und andere
(Hin- und Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln – im Preis enthalten)

ca. 12:30

Imbiss und anschließende Abreise

Sponsoring by Sponsoring durch

UEEIV-Veranstaltungen im Jahr 2007

15. und 16. März 2007	Prag / Tschechien	UEEIV-Seminar mit CS VTS-SD/CD „Moderne und rationelle Eisenbahn in Tschechien“
26. und 27. April 2007	Wien / Österreich	2-tägige Exkursion „Besichtigung von technischen Infrastrukturprojekten“
10. und 11. Mai 2007	Budapest / Ungarn	UEEIV-Seminar mit UVVV/MAV „Strukturelle und technische Entwicklung sowie koordinierte Modernisierung des Fern- und Regionalverkehrs bei den ungarischen Eisenbahnen“
24. und 25. Mai 2007	Durres / Albanien	UEEIV-Seminar mit SIH/HSB „Anforderungen an Infrastruktur und Rollmaterial an die albanischen Eisenbahnen“
21. und 22. Juni 2007	Bukarest / Rumänien	Internationale UEEIV-AIFR-Konferenz und Ausstellung „Die rumänischen Eisenbahnen im Jahr Integration Rumäniens in die EU - Gegenwart und Perspektiven“
12. und 13. 09. 2007	Zilina / Slowakei	UEEIV-Seminar mit EIVS/ZSR „Modernisierung der Eisenbahnen in der Slowakei“
11. und 12. Oktober 2007	Sofia / Bulgarien	UEEIV-Seminar mit NGRTE/WTVV/BDZ „Eisenbahnforum 2007 - Die Bulgarischen Eisenbahnen in der Europäischen Union - Kompatibilität und Investitionen“
24. Oktober 2007	Straßburg / Frankreich	UEEIV-Vorstandssitzung und Hauptversammlung
24. und 25. Oktober 2007	Straßburg / Frankreich	Eisenbahntechnisches Kolloquium von AFFI-VDEI - auch die UEEIV hat die Schirmherrschaft übernommen „Deutsch-französische Eisenbahningenieurkompetenzen - wegweisend für Europas Bahnen“

Neues von den UEEIV-Mitgliedsverbänden

Bericht über den aktuellen Stand der Tätigkeit des WTVV / Bulgarien

Im Wissenschaftlich-technischen Verein Verkehrswesen (WTVV) sind 2670 Mitglieder organisiert. Es handelt sich um Fachleute, Wissenschaftler, Lehrbeauftragte und Manager aus dem Transportbereich, die in 7 wissenschaftlich-technische Gesellschaften in der Zentrale (300 Mitglieder), vier nationale Sektionen (über 700 Mitglieder), 46 korrespondierende Organisationen (etwa 900 Mitglieder) und 10 Gesellschaften in regionalen Organisationen des WTVV (650 Mitglieder) vereinigt sind. In der Jugendorganisation des WTVV sind 120 Mitglieder aktiv - Studenten, Doktoranten, Lehrbeauftragte und junge Experten von den Transportgesellschaften.

Im Vergleich zum Jahre 2005 hat sich die Mitgliederzahl des WTVV im Jahr 2006 um 120 Mitglieder erhöht.

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Aktivitäten durchgeführt. Sie waren durch die Vorbereitung Bulgariens zur Integration in die Europäische Union und die aktuellen Aufgaben im Verkehrswesen gekennzeichnet.

Es wurden 8 bedeutende wissenschaftlich-technische Konferenzen mit über 720 Beteiligten durchgeführt, 5 Ehrungen mit 140 Beteiligten und 5 Diskussionsrunden zu der Thematik der Strategie für die Entwicklung des Transportsektors in Bulgarien im Hinblick auf das Jahr 2015 und der Harmonisierung der bulgarischen mit der europäischen Transportgesetzgebung.

In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Verkehrswesen und führenden Transportgesellschaften wurden veranstaltet:

- ein Seminar zum Thema: „Schaffung von Voraussetzungen im Transportwesen für die Anwendung des Gesetzes zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung“ (01.3.2006 Sofia) sowie ein Seminar zum Thema: „Steigerung der Effizienz und Nutzung der Mechanisierung für die Erhaltung der Eisenbahninfrastruktur“ (19.04.2006 Sofia);
- Wissenschaftlich-technische Konferenz und Diskussion zur „Strategie zur Entwicklung des Transportsektors in Bulgarien 2007-2015“ (19.05.2006 Sofia);

- Eisenbahnforum 2006 zum Thema: „Infrastruktur, Technologien und Komfort des Eisenbahnpersonenverkehrs“ (09.-10.10.2006 Veliko Tarnovo) in Zusammenarbeit mit UEEIV und NGS RTE.

Die Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Verkehrswesen, dem wissenschaftlich-technischen Partnerverein und den Eisenbahnorganisationen wurde wesentlich verbessert. Die Thematik der Aktivitäten ist vielfältiger und hat im Prozess der europäischen Integration des bulgarischen Eisenbahnwesens einen positiven Einfluss.

Ab 01.01.2007 ist Bulgarien ein vollberechtigtes Mitglied der Europäischen Union. Dies stellt dem Transportsektor neue Anforderungen und bestimmt im Wesentlichen die Thematik der Aktivitäten des WTVV in diesem Jahr.

Im Jahr 2007 soll die Umstrukturierung der Bulgarischen Eisenbahnen realisiert werden. 7 neue Substrukturen von BDZ und NRIC sind realisiert und funktionieren effektiv. Bei den Diskussionen über ihre Funktionen und Aufgaben wie auch zu den Ergänzungen des Eisenbahngesetzes war der WTVV aktiv beteiligt.

Zusammen mit dem Ministerium für Verkehrswesen und die Eisenbahngesellschaften wurde am 13. und 14.02.2007 eine internationale wissenschaftlich-technische Konferenz zum Thema „Transportinfrastruktur und Transportlogistik“ mit einer Ausstellung „Transport und Logistik“ organisiert und durchgeführt (13.—17.02.2007).

Geplante Veranstaltungen:

1. Generalversammlung des WTVV am 27.03.2007.
2. Seminar „Perspektiven bei der Produktion der Automatisierungsmittel für die Eisenbahn“ - 17.04.2007
3. Tagung des russischen Eisenbahntransports in Bulgarien - 24.09.2007
4. Jugendforum 2007 - „Die junge Generation im Transportwesen und die Herausforderung der Europäischen Union“ - 24.06.2007

5. Eisenbahnforum 2007 zum Thema „Die bulgarischen Eisenbahnen in der Europäischen Union - Interoperabilität und Investitionen“, in Zusammenarbeit mit UEEIV und NGSRTE
11 - 12.10.2007, Sofia.

Im Jahre 2007 werden sich die bulgarischen Fachleute des Verkehrswesens und leitende Manager an zahlreichen internationalen Veranstaltungen, Seminaren und Konferenzen beteiligen.

Sie werden auch zu der Vorbereitung und Teilnahme des WTVV an der Vorstandssitzung und Hauptversammlung der UEEIV in Straßburg am 24. - 25. Oktober 2007 beitragen.

Dipl.-Ing. Kiril Ermenkov, EURAIL-ING
Vorstandsvorsitzender des WTVV

Bericht über die Tätigkeit von NGSRTE / Bulgarien

Der bulgarischer Mitgliedsverband – Gesellschaft der Gleisbauingenieure (NGSRTE) hat am 30.03.2007 seine ordentliche Hauptversammlung mit Berichten und Wahlen durchgeführt. Es wurde der Bericht des Vorstandsvorsitzenden über die Tätigkeit der Gilde in den vergangenen zwei Jahren, wie auch der Finanzbericht genehmigt. Die weiteren Zielsetzungen, das Programm über die zukünftige Tätigkeit und der Haushalt für das nächste Mandat wurden besprochen und abgestimmt.

Ende 2006 wurde das 15-jährige Bestehen der NGSRTE gefeiert. Es ist besonders hervorzuheben, dass die NGSRTE sich als finanziell unabhängige und selbstständige Organisation mit gesellschaftlicher Bedeutung entwickelt hat, die auch international anerkannt und bereit ist, die Herausforderungen bezüglich des Beitritts Bulgariens in die EU anzunehmen und zu erfüllen.

Weiter wurde betont, dass eine ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen der UEEIV, der NGSRTE und dem WTVV besteht. Die Devise für die zukünftige Tätigkeit der NGSRTE wurde wie folgt definiert: „Die Berufsgilde und die Marktrealität in der Europäischen Union“.

Die Arbeit des Vorstandes wurde durchweg positiv beurteilt. Aus diesem Grund wurde auch der Vorstand im Rahmen eines neuen zweijährigen Mandats wiedergewählt. Prof. Dr. Dipl. Ing. Mario Galabov ist weiterhin Vorsitzender des Vorstandes, seine Stellvertreter sind Dipl. Ing. Ivan Gogev und Dipl. Ing. Naiden Konov.

Die Mitgliederversammlung der NGSRTE hat die erneute Kandidatur von Herrn Dipl. Ing. Kiril Ermenkov, der am 27. März 2007 wieder zum Vorstandsvorsitzenden des WTVV gewählt wurde, als Mitglied des Präsidiums der UEEIV für die Wahl im Oktober 2007 unterstützt.

Weiterhin wurde während der Mitgliederversammlung beschlossen, eine Auszeichnung namens der Gründer der NGSRTE Doz. Dipl. Ing. Mirtscho Mirtschev und Dipl. Ing. Kiril Enev für Nachwuchs-Ingenieure oder Gleisbaustudenten zu konstituieren. Das Ziel ist, die Arbeit der Studenten und der Nachwuchs-Ingenieure in der Fachrichtung Gleisbau zu unterstützen und zu fördern, ihre Erfahrungen, Qualifikation und Kenntnisse zu vervollkommen und den Beruf „Gleisbauingenieur“ aufzuwerten.

Prof. Dr. Dipl.-Ing. Mario Galabov
Vorstandsvorsitzender der NGSRTE

Das Präsidium der UEEIV gratuliert den neu gewählten Vorständen der beiden bulgarischen Verbände, ganz besonders den beiden Präsidenten, Herrn Dipl.-Ing. Kiril Ermenkov, EURAIL-ING und Herrn Prof. Dr. Dipl.-Ing. Mario Galabov

Neues von den UEEIV-Fördermitgliedern

VolkerRail Deutschland GmbH neues Fördermitglied der UEEIV

Wir freuen uns sehr, VolkerRail Deutschland GmbH als neues Fördermitglied begrüßen zu können. Das Unternehmen war in der Vergangenheit schon bei mehreren UEEIV-Seminaren vertreten. Dabei wurde VolkerRail Deutschland GmbH immer sehr erfolgreich von Herrn EURAIL-ING Anton Schmidl repräsentiert.

An dieser Stelle möchten wir alle unsere Mitgliedsverbände und Fördermitglieder bitten, uns Beiträge in ähnlicher Form wie die vorstehenden Kurzberichte zuzusenden, damit wir in unserem Union Report aktuell über die neuesten Entwicklungen berichten können.

Impressum

UNION EUROPÄISCHER EISENBAHN-INGENIEUR-VERBÄNDE
UNION OF EUROPEAN RAILWAY ENGINEER ASSOCIATIONS
UNION DES ASSOCIATIONS EUROPÉENNES D'INGÉNIEURS FERROVIAIRES

Herausgeber:

UEEIV

Kaiserstr. 61

D – 60329 Frankfurt am Main

Telefon

0049 (0) 69 - 25 93 29

Fax

0049 (0) 69 - 25 92 20

E-Mail

ueeiv@t-online.de

Homepage

www.ueeiv.com

An unsere Mitgliedsverbände und Fördermitglieder

Bitte teilen Sie uns Änderungen Ihrer Kontaktdaten umgehend mit.

Auch über Anregungen und Beiträge zu unserem Union Report würden wir uns sehr freuen